



Der neue Gruppenraum und das neue Büro

Mit einem modern ausgestatteten Verwaltungsraum, einem Gruppen- sowie einem Beratungsraum haben wir zukünftig viele Möglichkeiten Stuttgarter DrogengebraucherInnen ein attraktives Angebot zu machen und sie zum mitmachen zu motivieren. Eine Gemeinschaftsküche, die wir uns mit einem anderem Projekt teilen gibt uns weitere Spielräume.

Leider ist der Mietvertrag auf ein Jahr begrenzt aber es gibt keinen Grund anzunehmen, dass unser so eben begonnenes Projekt beendet werden muss.“

Als bundesweiter JES-Sprecherrat möchten wir „Mac“ und seinem Team unsere An-

JES-Initiative Stuttgart eröffnet eigene Räumlichkeiten

Manchmal ist man einfach nur noch verblüfft und hocherfreut. So ging es uns als wir vor zwei Wochen Fotos und einen Beitrag zur Eröffnung des ersten JES-Büros in eigenen Räumlichkeiten aus Stuttgart erhielten.

Selbstverständlich waren wir über die Bemühungen der Stuttgarter KollegInnen informiert ... aber davon später mehr.

Es ist etwa zwei Jahre her, da berichtete uns Roland Baur, JES-Aktivist der ersten Stunde in Stuttgart über ein paar neue engagierte Leute, die nun Lust hätten eine neue JES-Gruppe aufzubauen, um „im Ländle“ richtig durchzustarten. Über all die Jahre haben wir dies schon von vielen Leuten und aus vielen Städten gehört aber leider scheiterten viele Initiativen trotz großem Engagement der Selbsthilfe.

In Stuttgart war es etwas anders, „Mac“ und seine Mitstreiter ließen sich von ersten Rückschlägen und einem langatmigen Antragsprozedere nicht beeindrucken und hatten mit Roland Baur einen erfahrenen JES-Aktivisten an der Seite der die neue JES-INITIATIVE STUTTGART mit seinem know how unterstützte.

Markus Auer, „Mac“ genannt, schreibt in seinem Bericht für den DROGENKURIER:

„Seitdem wir vor etwas mehr als 2 Jahren begannen JES Stuttgart auf ein neues, und selbststrukturiertes Fundament zu stellen, ist viel passiert. Nun sind wir an einem Punkt angekommen auf den wir intensiv voller Hoffnung und Eifer hingearbeitet haben.“

Am 29.09.2009 haben wir unsere eigenen Räumlichkeiten der Öffentlichkeit offiziell vorstellen können und sind seit diesem Tag begierig darauf all die Ideen von Selbsthilfe – wie wir sie verstehen – hier in Stuttgart in die Realität umzusetzen.

Auf dem Weg hierher haben wir viel gelernt im Umgang mit Drogengebrauchern, den Trägern der Aids- und Drogenhilfe sowie den Wohlfahrtsverbänden und nicht zuletzt den politisch Verantwortlichen.

Uns wurde hier in Stuttgart viel positive Resonanz und Akzeptanz entgegengebracht. Nicht ganz ohne Stolz können wir sagen, dass sich die JES-Initiative Stuttgart inzwischen eine gute Lobby erworben hat und wir auf Menschen und Einrichtungen treffen die uns unterstützen wollen. Ohne diese Unterstützung und Zusammenarbeit wäre es sicher viel schwerer gewesen JES Stuttgart so weit zu bringen. In ein paar Wochen werden wir dazu in der Lage sein Drogen gebrauchenden Menschen eine echte Alternative im Stuttgarter Hilfesystem zu bieten.



JES-Ini Stuttgart mit Gästen

erkennung und unsere herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Obwohl wir mit unserer JES-Arbeit viele kleine und große Erfolge verzeichnen können, rücken oftmals Rückschläge, Schwierigkeiten und Misserfolge in den Fokus. Euer Erfolg in Stuttgart wird sicher für viele andre Gruppen Motivation sein ihr Engagement fortzusetzen oder mit einem konkreten Ziel noch mehr für unsere JES-Idee zu investieren. Ihr habt euch eine hervorragende Basis geschaffen, passt gut auf euer Projekt auf damit noch viele Menschen in Stuttgart von unserem etwas anderen Hilfeverständnis profitieren können. ●

JES-Sprecherat